

Feuerthaler Anzeiger



Amliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Ungezwungenes Zusammensein – Pflege der Kontakte

In gewohntem Rahmen mit einem Bundes-Zmorge auf dem Areal des Schulhauses Stumpfenboden oder bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle in Feuerthalen und dem traditionellen Höhenfeuer auf dem Fenisberg in Langwiesen feiern wir auch dieses Jahr den 1. August ohne Festredner unter dem Motto «Ungezwungenes Zusammensein – Pflege der Kontakte».

Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren bevölkerungsmässig stärker als üblich gewachsen. Innert kurzer Zeit haben wir die 3000er-Grenze deutlich überschritten, das heisst, in unserer Gemeinde gibt es viele Neuzuzüger. Das gemeinsame Frühstück am Nationalfeiertag – so wie wir es seit Jahren pflegen – ist eine ideale Gelegenheit für die neu zu uns Gezogenen, die «Alteingesessenen» von Feuerthalen und Langwiesen näher kennen zu lernen, eben Kontakte zu knüpfen und damit selber einen Beitrag zur Integration in die neue Wohngemeinde zu erbringen.

Ein Bundes-Zmorge und ein Höhenfeuer sind nur dann möglich, wenn zahlreiche helfende Hände zupacken. Dieses Jahr sind einmal mehr der Frauenchor Feuerthalen und der Feuerwehrverein Ausseramt für Frühstück und Festwirtschaft zuständig, und die Organisation des Höhenfeuers auf dem Fenisberg in Langwiesen hat der Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen übernommen. Vorgesehen am Abend ist auch der Betrieb eines Barwagens.

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Feuerthalen und Langwiesen einen schönen Nationalfeiertag, und es freut mich, wenn ich viele Neuzuzüger und «Alteingesessene» beim Bundes-Zmorge begrüssen kann.

Werner Künzle
Gemeindepräsident

Und so läuft ungefähr ab



9.00 bis 12.00 Uhr

Bundes-Zmorge auf dem Stumpfenboden in Feuerthalen. Für Gross und Klein steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf dem Areal des Schulhauses Stumpfenboden bereit. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Mehrzweckhalle Stumpfenboden aus

Organisatoren: Frauenchor Feuerthalen und Feuerwehrverein Ausseramt

ab 19.00 Uhr

Feierlichkeiten in Langwiesen, Bar-Eröffnung auf dem Fenisberg in Langwiesen

20.45 Uhr

Besammlung zum Lampionumzug bei der Altsbühlunterführung

21.00 Uhr

Start Lampionumzug

21.30 Uhr

Höhenfeuer auf dem Fenisberg

Organisator: Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen

AZA
8245
Feuerthalen

Bundesfeier 2004



Die Pro-Patria-Sammlung 2004 für Schweizer Kleinbauten.

Aus dem Inhalt

Unterwegs mit der Sauschwänzlebahn	2–3
Schulabgänger 2004	4
Verzögerung bei der Bahnstrecken-Sanierung	7
Kirchzetteln / Veranstaltungen	10

Und zum Schluss ...

- Wir holen unsere Flaggen aus dem Keller und schmücken unsere Häuser.
- Gemeinsam feiern ist schöner – wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!

Gemeinderatskanzlei
Feuerthalen

PRO PATRIA

1.-August-Abzeichen und -Briefmarken für kulturelle und soziale Zwecke

Sammlung 2004

Das Abzeichen ist bei der Gemeinderatskanzlei erhältlich. Mit dem finanziellen Ergebnis aus dem Verkauf des 1.-August-Abzeichens, Pro-Patria-Lampions, -T-Shirts sowie -Briefmarken unterstützt Pro Patria die Erhaltung und Pflege wertvoller Kulturgüter.



Examenessen zum Schuljahresabschluss

Gemütliche Fahrt auf der Sauschwänzlebahn

Dass man sich an diesem Tag nicht auf schweizerischem Territorium bewegen wird, liess sich erahnen. Stand doch auf der Einladung zum diesjährigen Examenessen geschrieben, die Identitätskarte solle nicht vergessen werden.

**Wohin gehts wohl?**

Fotos: ft.

fb. Am Freitag, 9. Juli, bereits um 12 Uhr, treffen sich Lehrkräfte, Schulpflege, Pfarrer, Abwart und all jene, die in irgendeiner Form zum Gelingen eines reibungslosen Schulbetriebs beigetragen haben, zum Apéro im Foyer des Schulhauses Stumpfenboden. Gestärkt besteigen die rund 70 Personen zwei bereitstehende Cars und über Beringen und Schleithem geht die Fahrt einem unbekanntem Ziel entgegen. Wie in den vergangenen Jahren lassen die Organisatoren die Katze, die Genaueres über den Ausflug verraten könnte, nicht aus dem Sack. Ohne Probleme wird die Grenze zu Deutschland passiert und nach ein paar Kilometern die Gästeschar in Weizen zum Aussteigen gebeten.

Historische Sauschwänzlebahn

Die altertümliche Sauschwänzlebahn – sie wird im Volksmund wegen ihres gekrinkelten Verlaufs so genannt – bringt die Reisenden über Fützen und Epfenhofen nach Blumberg. Unterwegs gibts einiges zu sehen: Das wildromantische Wutachtal, idyllische Dörfer, Brücken sowie Deutschlands einziges Kreis-

**Auf gehts!****Die pensionierten Schulhausabwarte geniessen den Ausflug.****Gemütliches Plaudern auf den ungepolsterten Holzbänken der Sauschwänzlebahn.****Christa Huonder und Regula Ess gönnen sich ein Püschchen nach der anstrengenden Zugfahrt.****Den Jubilaren wird ihr langjähriger Einsatz mit einem kleinen Präsent verdankt.**



Heidi Tanner verabschiedet Hansjürg Wiesmann, der 25 Jahre Schulzahnarzt war.



Schulpflegepräsidentin Heidi Tanner wird von Schulsekretärin Käthi Achermann mit Blumen «zurückbeschenkt».

kehrunnel. Die Museumsbahnstrecke misst 25 Kilometer und wurde von 1887 bis 1890 gebaut. Heute ist die Sauschwänzlebahn ein technisches Kulturdenkmal und Zeuge der grossen Ingenieurbaukunst der letzten Jahrhunderte. Auf der schaukelnden Fahrt kann man sich bei vorhandenem Durst im gemütlichen Restaurationswagen erfrischen. Nach der Ankunft in Blumberg können alle Interessierten das Eisenbahnmuseum und das Reiterstellwerk besichtigen.

Spätzle und Jubiläen

Im typischen Schwarzwälder Restaurant begrüsst Schulpflegepräsidentin Heidi Tanner die Gäste und stellt bei dieser Gelegenheit die neu eintretenden Lehrkräfte vor. Zwischen Hauptgang und Dessert bittet Heidi Tanner nochmals um

Aufmerksamkeit und delegiert die ganze Gesellschaft in den lauschigen Garten. Mit sommerlichen Blumensträssen für die Damen und auserlesenen Weinen für die Herren ehrt die Schulpflegechefin Jubilare und austretende Fachkräfte. Am Schluss bedankt sich Heidi Tanner mit Floralem bei der Schulsekretärin Käthi Achermann für den unermüdlichen Einsatz und ihre Geduld. Käthi Achermann gab den Blumenstrass der überraschten Gratulantin jedoch dankend wieder zurück mit der Begründung, dass sie nun wirklich auch mal ein Strässchen zugute habe. Nach dem leckeren Dessert wird die Gesellschaft wieder nach Feuerthalen zurückchauffiert.

Ein gelungener Ausflug geht zu Ende und die lang ersehnten Ferien rücken endlich in greifbare Nähe.



Die Austretenden leisteten wertvolle Mitarbeit beim Schulbetrieb.

Jubilaren

Vreni Staub	Reinigung	35 Jahre
Christina Wullschleger	Bibliothek	20 Jahre
Priska Signer	Legasthenietherapeutin	20 Jahre
Dorothea Scherer	Sekundarschule	20 Jahre
Alice Gerber	Reinigung	20 Jahre
Regula Grossmann	Dff KiGa	15 Jahre
Carlo Verilli	Vereinsabwart	10 Jahre
Elsbeth Siegrist	Reinigung	10 Jahre
Ruedi Siegrist	Abwart Stumpfenboden	10 Jahre
Monika Frei	Primarschule	10 Jahre
Madeleine Beck	Bibliothek	10 Jahre
Hanspeter Dietrich	Schulpflege	10 Jahre

Eintritte im laufenden Schuljahr

Yvonne Parodi	TP Kindergarten A. Herren
Paul Müller	Schulpflege
Gery von Allmen	Schulgutsverwaltung

Eintritte auf das neue Schuljahr

Vreni Finger	TP Kindergarten Langwiesen
Elisabeth Faas	Hauswirtschaft
Manuela Vögeli	ISF Kindergarten
Nicole Künzler	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule
Ursina Schweizer	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule
Trudi Schudel	Legasthenietherapeutin
Rahel Schmidig	Aufgabenhilfe Oberstufe

Austritte

Dr. Hansjürg Wiesmann	Rücktritt nach 25 Jahren Schulzahnarzt
Karl Gaberthüel	Rücktritt als Gutsverwalter
Christa Huonder	Rücktritt Fortbildungsschule
Regula Ess	Rücktritt Fortbildungsschule und Handarbeit
Christina Beber	Rücktritt Kindergarten
Kathrin Menk	Rücktritt Primarschule
Käthi Pinto	Rücktritt Primarschule
Priska Signer	Rücktritt Primarschule
Carmen Schneider	Rücktritt Primarschule
Johanna Kübler	Rücktritt Primarschule
Stefanie Stoll	Rücktritt Sekundarschule
Theres Bächtold	Rücktritt Primarschule (Pensionierung)

Zu vermieten per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

Auto-Abstellplätze

Mietzins 40 Franken pro Monat

Auskunft: FROHBURG IMMOBILIEN AG; c/o MB Massbau AG Schaffhausen; Telefon 052 675 55 33

Schon wieder ein Jahr vorbei ...

Schulabgänger 2004



Für die einen Schüler gehts ab ins Berufsleben und für die anderen gehts in der Kanti weiter.

Foto: Werner Kruse

Heizungs- Anlagen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Gemeinderatskanzlei

Wir gratulieren!

Anja Leuenberger hat dieses Jahr ihre Lehre als kaufmännische Angestellte bei der Gemeindeverwaltung Feuerthalen mit der ausgezeichneten Schlussnote von 5,4 abgeschlossen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gratulieren Anja Leuenberger herzlich zu diesem Abschluss. Sie wird die Gemeindeverwaltung per Ende Juli 2004 verlassen, und wir wünschen ihr beruflich und privat das Beste für die Zukunft.

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2004

Gemeinderat Feuerthalen
Gemeindeverwaltung Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Immo Turgi AG, Weichlenstrasse 23, 5300 Turgi / Anbau und Aufstockung westlich zur Erweiterung Restaurant Rothaus, ehemals Restaurant Rheinhof, Assek.-Nr. 269, Kat.-Nr. 2384, Zürcherstrasse 7, 8245 Feuerthalen;
- Jürg Blum, Toggenburgstrasse 35, 8245 Feuerthalen / Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2612, Toggenburgstrasse 35, 8245 Feuerthalen;
- Michael Rüedi, Bahnhofstrasse 20, 8245 Feuerthalen / Nutzungsänderung Clubraum, Assek.-Nr. 330, Adlergasse 1, 8245 Feuerthalen;
- Plakanda Management AG, Obermühlestrasse 22, 6330 Cham / zwei Reklametafeln, Kat.-Nr. 2539, Schützenstrasse, 8245 Feuerthalen;
- Roger Gränicher, Ackerstrasse 8, 8245 Feuerthalen / Einbau Schleppdachlukarne, Assek.-Nr. 591, Kat.-Nr. 1403, Ackerstrasse 8, 8245 Feuerthalen;
- Politische Gemeinde Feuerthalen, vertreten durch den Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen / Neubau Bushäuschen, Kat.-Nr. 1248 und Kat.-Nr. 972, Stadtweg / Kirchweg, 8245 Feuerthalen.

Gemeinderat Feuerthalen



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Etwas nachschlagen in
einem Feuerthaler
Anzeiger des
vergangenen Jahres
oder nachlesen, wie man
selbst einen Textbeitrag
verfassen kann?

Kein Problem –
online unter

www.feuerthaleranzeiger.ch



Aktuell auf www.feuerthalen.ch

- ▶ Geschwindigkeitskontrollen in der Gemeinde
- ▶ Gratis Kleininserate
- ▶ Bahnlinie Feuerthalen–Schaffhausen
- ▶ Info-Netz: Die nützliche Link-Sammlung

Haben Sie den Newsletter schon abonniert?

Gemeinderatskanzlei

Die Feuerbrandkontrolleure sind wieder unterwegs

Wenn Ihnen demnächst ein Mann mit Feldstecher auffällt, der in Ihren Garten hineinschaut, so ist es vermutlich kein Voyeur und auch kein spionierender Einbrecher, sondern der Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde. Er muss alle auf Feuerbrand anfälligen Pflanzenarten anschauen. Warum das?

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes und verschiedener weiterer Gehölze. Die Bakterien zerstören die lebenswichtigen Gewebe unter der Rinde. Triebe oder ganze Äste sterben ab und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz. Unverholzte Triebe sind U-förmig abgebogen. Bei feucht-warmem Wetter tritt aus befallenen Trieben Bakterien-schleim aus. Dieser Schleim führt auf Blüten und unverholzten Trieben zu neuen Infektionen. Viele Pflanzen bilden im Laufe des Sommers einzelne Nachzügler-Blüten. Bis im Juni und dann nochmals im August/September wachsen unverholzte Triebe. Übertragen werden die Bakterien vor allem von Insekten, die Blüten besuchen. 90 Prozent der Infektionen erfolgen an Blüten. Aber auch Wind, Regen, Vögel und Menschen können das Feuerbrandbakterium übertragen.

Letztes Jahr zerstörte der Feuerbrand viele Obstanlagen und tausende der riesigen, die Landschaft prägenden Hochstamm-bäume.

Wie bekämpft man Feuerbrand?

Feuerbrand ist nach der Infektion nicht bekämpfbar. Vorbeugend gespritzt erzielen einzelne Mittel oder «Gegenbakterien» (Antagonisten) eine Teilwirkung. Auch die nicht erlaubten Antibiotika würden den Befall nur um 50 bis 90 Prozent ver-

mindern. Spritzungen sind bei Hochstamm-bäumen und im Hausgarten kaum machbar.

Wichtigste Massnahme bleibt das Suchen und rechtzeitige Entfernen befallener Pflanzen. Dadurch wird der Infektionsdruck massiv vermindert.

Was können wir tun?

Eine sehr wichtige Massnahme ist der Verzicht auf anfällige Zierpflanzen, insbesondere auf Cotoneaster, Stranvaesia, Feuerdorn und Mehlbeeren. Vogelbeeren, einheimischer Weissdorn und Apfel-, Birnen- und Quittenbäume sollen so gepflegt werden, dass sie von allen Seiten leicht kontrollierbar sind. Die Exoten unter den anfälligen Pflanzen sollten nicht mehr gepflanzt werden (für alle Cotoneaster-Arten und Stranvaesien gilt seit Mai 2002 ein Vermehrungs- und Handelsverbot).

Sie können bei der Feuerbrandbekämpfung mithelfen, wenn Sie absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!), sondern unverzüglich dem Feuerbrandkontrolleur Matthias Bürgin (Telefon 079 673 21 34) melden.

Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Sie können weiter mithelfen, wenn Sie die Kontrolleure in Ihrem Garten unbehelligt arbeiten lassen. Die Sicherheit der Bevölkerung darf aber keineswegs zu kurz kommen, deshalb tragen die Kontrolleure ein Namensschild und müssen auf Verlangen einen Ausweis der Gemeinde vorweisen.

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2004

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt

Baugesellschaft Kirchenacker, c/o Massbau Architektur AG, Löwensteinstrasse 12, 8212 Neuhausen, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit sieben respektive elf Wohneinheiten und Auto-Einstellhalle, Kat.-Nr. 2603, W 2,0 m³/m², Toggenburgstrasse, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2004

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Gestaltung innert kürzester Frist von

Todesanzeigen, Danksagungen, Beileidskarten

50 Jahre

landolt
druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Tel. 052 659 69 10, info@landolt-ag.ch

www.landolt-ag.ch



Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

Clowns servieren die schönsten Kalorien

Das bunte Treiben

Wer wollte nicht schon immer mal einem Clown ganz nahe kommen. Im Verzehr-Theater «Clowns & Kalorien» kann dieser Wunsch nun Wirklichkeit werden.



Sogar das Publikum wurde auf die Bühne gebeten.



Fräulein Sonderegger in Aktion.

Fotos: ch.

ch. Die Künstler kümmern sich nicht nur um unsere gute Laune, sondern auch um unser leibliches Wohl. Die Köchin und Chefin Marion Gasser veröhnt mit ihrem Vier-Gänge-Menü Gaumen und Augen der Gäste auf wunderbare Art. Die Speisen sind sehr schön mit Rosenblüten dekoriert. Das Essen begleiten zwei Musiker mit Geigen- und Klavierklängen.

Spätestens nach dem zweiten Gang (der Suppe) bringen sich die Clowns wieder in Erinnerung. Dann ist nämlich das Geschirrabräumen zum Wettkampf entbrannt.

Die Zeit bis zum Hauptgericht vergeht bei den vielen Kunststücken der Akrobaten, des BMX-Fahrers und der anderen Artisten wie im Flug. Die «Küchenhilfe» Elisabeth Sonderegger sorgt ihrerseits für Stimmung. Sie hat extra Gesangsstunden genommen, um ins Showgeschäft zu kommen. Aber die Arbeit in der Küche muss auch getan werden. Dies darf sich Raffael anhören, der eigentlich nur in die Ferien gehen will. Die Standpauke

von Elisabeth ist da natürlich nicht ohne. Und auch die Gäste können noch etwas lernen, wenn die Wörter «Teamwork» und «Kommunikationsmanagement» neu definiert werden.

Das Dessert bildet den krönenden Abschluss des äusserst wohlschmeckenden Vier-Gänge-Menüs. Spätestens jetzt schaut der eine oder andere auf die Uhr und stellt erstaunt fest, dass mehr als vier Stunden vergangen sind. Vier Stunden schönster Zeitvertreib, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Da wegen des wechselhaften Wetters so mancher Grillabend buchstäblich ins Wasser fallen dürfte, bietet das Verzehr-Theater eine willkommene, lustige und schmackhafte Abwechslung. Noch bis zum 11. August gastieren «Clowns & Kalorien» in Diessenhofen, Schupfenzelg.

Einziger Wermutstropfen für alle ohne Auto: Der letzte Zug von Diessenhofen nach Feuerthalen oder Langwiesen fährt bereits um 22.43 Uhr und damit leider vor dem Ende der Show.



Spektakuläre Kunststücke mit Feuer.



BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Immobilien

Rundum-Service



Schreinerei



Malerarbeiten



Gartenpflege



Hauswartservice



Holzbau

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Thomas
GASSER AG
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch

Sanierung der Bahnstrecke Schaffhausen–Feuerthalen

Im Tunnel läuft
nicht rund

Ab dem 6. August hätten auf der Strecke Schaffhausen–Feuerthalen eigentlich wieder die Züge der Turbo verkehren sollen. Unerwartete geologische Probleme verzögern nun aber die Bauzeit beträchtlich.



Für die Züge der Seelinie gilt auch weiterhin: Endstation Feuerthalen.

ks. Wie in einer Presseorientierung bekannt gegeben wurde, führten starke Einschwemmungen von mit Wasser gesättigtem Sand rund 260 Meter vor dem Tunnelportal auf der Schaffhauser Seite zu den massiven Problemen. Wie Herbert Heimgartner, der Tunnelbau-Projektleiter der SBB, bestätigte, wäre ohne sofortige Gegenmassnahmen ein Zusammenbruch des Tunnelgewölbes möglich gewesen. Dies hätte im schlimmsten Fall Auswirkungen bis an die Erdoberfläche haben können.

Stabilisierung mit Stahlsprissen

Um einem solchen Szenario zuvorzukommen, entschied man sich, das Gewölbe mittels eingebauter Stahlsprisse zu

stabilisieren. Diese werden wie Anker alle paar Meter etwa drei Meter tief in den Berg gebohrt. Gewölbefuss und Tunnelsohle werden mittels Injektionen zudem weiter verfestigt. Ebenso werden zusätzliche Drainagen zur Abführung des hinter dem Tunnelgewölbe anfallenden Wassers angebracht. Diese und weitere Massnahmen, zum Beispiel der Einbau einer massiven, armierten Spriessplatte zwischen der Problemzone und dem Tunnelportal, sollten zwar zur notwendigen Verfestigung des Gewölbes führen, nehmen aber mehrere Wochen zusätzliche Bauzeit in Anspruch.

Rund zehn Wochen Verzögerung

Die Bauleitung bestätigt in ihrem Communiqué vom 16.

Juli, dass die Strecke erst in der zweiten Hälfte des Oktobers wieder befahrbar sein wird. Dies, obwohl alles unternommen wird, um die Verzögerung so klein wie möglich zu halten. So wird zum Beispiel an allen sieben Tagen der Woche rund um die Uhr im dreischichtigen Betrieb gearbeitet, was wiederum zu beträchtlichen Lärmemissionen in den betroffenen Gebieten führen kann.

Problemloser Bahnersatz mit VBSCH-Bussen

Der Verkehr mit den Bahnersatzbussen der VBSCH wird nun voraussichtlich bis zum 25. Oktober weitergeführt. Gallus Heuberger, Medienverantwortlicher der Turbo AG, ist im Übrigen mit der Abwicklung dieses Ersatztransfers durch die

Schaffhauser Verkehrsbetriebe sehr zufrieden: «Bis auf die Stosszeiten läuft der Bahnersatz reibungslos.» So seien bis heute auch noch praktisch keine Reklamationen von Reisenden eingegangen.

Massive Zusatzkosten

Herbert Heimgartner rechnet damit, dass durch die aufgetretenen Probleme nicht unbeträchtliche Zusatzkosten anfallen werden. Im Moment geht man von rund einer Million Franken aus, zusätzlich zu den budgetierten Baukosten von 5,8 Millionen. Auch die Weiterführung des Bahnersatzbusses wird zusätzliche Kosten verursachen. Wer diese übernehmen wird, sei noch nicht geklärt, sagt der Turbo-Medienverantwortliche.



Der Emmersbergtunnel: Im Innern gibts Probleme.



Bereit für den Geleiseeinbau: Bahntrasse auf der Feuerthaler Seite.

«Gautschete» 2004 in Feuerthalen

Taufe eines «Jünger Gutenbergs»

Die Tradition des Gautschens reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück, als das Buchdruckergewerbe seine erste Zunftordnung erhielt. Die Lehrzeit der Setzer und Drucker wurde mit einer Gautschfeier beendet.

Dies musste auch unser Lehrling Michael Müller, Polygraf (dies ist die heutige Berufsbezeichnung für Schriftsetzer), erfahren. Nach der vierjährigen Lehrzeit und bestens bestandener Lehrabschlussprüfung wurde ihm mit diesem krönenden Abschluss die Absolution erteilt für allen während der Lehrzeit begangenen Unfug, alle Fehlerhaftigkeit, Murkserei und Hudelei. So auch dieses Jahr wieder geschehen bei «landolt-druck», wie auch die Bilder eindrücklich beweisen.



Bruno Landolt

Fotos: Landolt AG

Patrick Dubach erzielt Spitzennote Erfolgreicher Lehrling

Im Kanton Schaffhausen ist in den vergangenen drei Jahren erstmals die Berufsausbildung als Mediamatiker angeboten worden. Dabei handelt es sich um eine kaufmännische Ausbildung auf Maturitätsstufe mit vertiefter Ausbildung in Informatik und Multimedia-Technik.

Patrick Dubach, Dahlienstrasse 14, Feuerthalen, hat bei den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall (StWSN) diese anspruchsvolle Ausbildung absolviert und mit der Durchschnittsnote 5,2 auch sehr erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gratulieren

wir ganz herzlich. In einer befristeten Weiterbeschäftigung bei den Städtischen Werken als Mediamatiker-Kaufmann kann er nun das während der Lehrzeit erworbene Wissen vertiefen und praktische Erfahrungen im Berufsalltag sammeln. Daneben wird Patrick be-

stimmt sein Talent als Fussballer wieder vermehrt ausspielen.

Wir wünschen ihm beruflich und sportlich den erhofften Erfolg.

Städtische Werke Schaffhausen und
Neuhausen am Rheinfall

stefan fischer
malergeschäft

10 JAHRE

8245 feuerthalen 052 659 40 80
8252 schlatt 052 657 33 10
notel 079 430 40 80

Wir gratulieren Tobias ganz herzlich zur
Note 5,2 bei seiner Abschlussprüfung.

Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft!

Zu därä

super LAP

vomenä Füfer möchtet mir dä
Miriam ganz herzlich gratulirä.

Gerda und Michèle

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär Gas Wasser • Spenglerei

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50



Patrick Bienz

Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Vogelansangstrasse 127
8246 Langwiesen

Telefon 052 659 41 75
Telefax 052 659 41 76

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint
jeden zweiten Freitag gemäss
Erscheinungsplan und wird gratis
in alle Haushaltungen von Feuer-
thalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
dh. Cornelia Heil
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid
sz. Sandra Zulauf

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Inserat
oder Kleininserat
direkt aufzugeben.

Badi-Gottesdienst

Neue (gute) Ideen werden zur Tradition

Am Sonntag, 4. Juli durften wir zum zweiten Mal einen ökumenischen Gottesdienst im Strandbad Langwiesen feiern, diesmal auch mit der Kirchgemeinde Laufen/Uhwiesen.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 200 Gäste ein, sogar solche aus Holland und Kroatien, um gemeinsam diesen schönen Sonntagmorgen zu verbringen. Pfarrer Peter Wabel durfte zwei Kinder taufen, was in der freien Natur ein ganz besonderes Ereignis war. Zum Glück für die Kinder und deren Eltern hat es Peter Wabel aber

vorzogen, die Kinder wie üblich zu taufen (Rheinwasser musste es jedoch unbedingt sein), und nicht, wie in früheren Zeiten, die Täuflinge im Fluss unter Wasser zu tauchen.

Vikar Daniel Guillet, Pfarrer Peter Wabel, der Musikverein Feuerthalen und das Doppelquartett TV Seebach haben diesen Gottesdienst ganz wunderbar stimmungsvoll gestaltet; ein Mitglied des Doppelquar-

tetts war der Vater eines Täuflings; die Sänger, in schöner Sonntagstracht, haben uns ein paar Ausschnitte aus der Jodlermesse von Jost Marty vorgelesen.

Der anschliessende Apéro auf dem grünen Rasen wurde mit allen Sinnen genossen, und die schöne Anlage am Rhein lud nach dem offiziellen Teil zum Verweilen ein.

Dieser erste Sonntag im Juli war so von Erfolg gekrönt, dass wir hoffen, er werde zur Tradition. Schön wäre es, wenn sich auch Petrus dieses Datum merken würde.

Allen, die geholfen haben, diesen Sonntag so lustvoll zu gestalten, danken wir ganz herzlich.

Reformierte Kirchenpflege

Obligatorische Unfallversicherung (UVG) 2004: Wissenswertes für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Allgemeines

Nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG) ist die Unfallversicherung für alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch.

Versicherungspflicht

Obligatorisch zu versichern sind alle Arbeitnehmenden, einschliesslich Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Lehrtöchter und Lehrlinge, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie in Lehr- und Invalidenwerkstätten tätige Personen. Obligatorisch versichert sind auch Personen, die zur Abklärung der Berufswahl bei einem Arbeitgebenden tätig sind (Schnupperlehrtöchter und -lehrlinge), für die Dauer dieser Tätigkeit.

Nicht obligatorisch zu versichern sind namentlich:

- mitarbeitende Familienglieder, die keinen Barlohn beziehen und keine Beiträge an die AHV entrichten oder die den selbstständigen Landwirten gleichgestellt sind;
- Personen, die eine Nebenerwerbstätigkeit oder ein Nebenamt ausüben, auf deren Entgelt (bis 2000 Franken im Jahr pro Arbeitgebender) mit ihrem Einverständnis für diese Tätigkeit keine Beiträge der AHV erhoben werden (dieser Verzicht muss beim zuständigen Versicherer im Voraus schriftlich und mit Zustimmung des / der Arbeitgebenden erfolgen);
- in der Schweiz wohnhafte selbstständig Erwerbende und ihre nicht obligatorisch versicherten mitarbeitenden Familienmitglieder (diese können sich freiwillig versichern).

Versicherer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind je nach Versichertenkategorie bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA), bei anderen zugelassenen Versicherern (Privatversicherer, Krankenkassen) oder bei einer von diesen betriebenen Ersatzkasse zu versichern. Die Ersatzkasse erbringt die gesetzlichen Versicherungsleistungen an verunfallte Arbeitnehmende, für deren Versicherung die SUVA nicht zuständig ist und die vom Arbeitgebenden nicht versichert worden sind.

Arbeitgebende, deren Betriebe nicht schon durch das Gesetz bei der SUVA versichert sind, müssen dafür sorgen, dass ihre Arbeitnehmenden bei einem Privatversicherer oder einer Krankenkasse versichert sind. Die

Liste der Unfallversicherer kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

Gegenstand der Versicherung

Die Versicherungsleistungen werden bei Berufs- und Nichtberufsunfällen sowie bei Berufskrankheiten gewährt. Arbeitnehmende, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgebenden nicht mindestens acht Stunden beträgt, sind jedoch nur für Berufsunfälle und Berufskrankheiten zu versichern, wobei Unfälle auf dem Arbeitsweg als Berufsunfälle gelten.

Prämien

Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten tragen die Arbeitgebenden. Die Prämien der obligatorischen Versicherung für Nichtberufsunfälle gehen zulasten der Arbeitnehmenden. Abweichende Abmachungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben vorbehalten. Die Arbeitgebenden schulden den gesamten Prämienbetrag. Sie ziehen den Anteil der Arbeitnehmenden vom Salär ab.

Pflichten bei Übernahme eines Betriebs

Die Übernahme eines Betriebs ist dem bisherigen Versicherer von den neuen Besitzern innert 14 Tagen zu melden.

Ersatzprämien

Von Arbeitgebenden, die ihre Arbeitnehmenden nicht versichert oder die Eröffnung des Betriebs nicht gemeldet haben, erhebt die SUVA oder die Ersatzkasse für die Dauer der Versäumnis, höchstens aber für fünf Jahre, eine Ersatzprämie in der Höhe des geschuldeten Prämienbetrags. Der Betrag wird verdoppelt, wenn sich die Arbeitgebenden der Versicherungspflicht in unentschuldbarer Weise entzogen haben. Kommen die Arbeitgebenden ihren Pflichten wiederholt nicht nach, kann eine Ersatzprämie vom drei- bis zehnfachen Prämienbetrag erhoben werden. Ist als Ersatzprämie der einfache Prämienbetrag zu entrichten, werden Verzugszinsen berechnet. Ersatzprämien dürfen den Arbeitnehmenden nicht vom Salär abgezogen werden.

Erfassungskontrolle

Die Kantone überwachen die Einhaltung der Versicherungspflicht. Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, der vom Kanton bezeichneten Stelle, in der Regel der kantonalen AHV-Ausgleichskasse (SVA), die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Reformierte Kirche

SO	25. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in Laufen mit anschliessendem Apéro mit Pfarrer Peter Wabel Der Kirchenbus startet um 9.00 Uhr!
SO	1. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen mit Pfarrerin Renate Burr, Basel Kollekte: Spendfonds Kein Apéro (Bundes-Zmorge!)
SO	8. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Laufen mit anschliessendem Apéro mit Pfarrerin Regula Reichert Der Kirchenbus startet um 9.00 Uhr!

Römisch-katholische Kirche

SA	24. Juli	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	25. Juli	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	28. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	30. Juli		Keine Messe
SA	31. Juli	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	1. Aug.	9.00 Uhr*	Sonntagsmesse in Feuerthalen *Zeitverschiebung
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	4. Aug.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	6. Aug.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chirchekafi» im Pfarrsaal
SA	7. Aug.		Keine Messe
SO	8. Aug.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	11. Aug.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	13. Aug.		Keine Messe

Voranzeige: Sonntag, 15. August: Festgottesdienst zur Kirchweih. Mitwirkung des Kirchenchors, mitgestaltet von Kindern, Festwirtschaft im Anschluss.

Chömed doch au an



Bundes-Zmorge

1. August 2004

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen zum Bundes-Zmorge ein.

9.00 bis 12.00 Uhr beim Schulhaus Stumpenboden

Unkostenbeitrag:
Erwachsene 8 Franken, Kinder von 3 bis 10 Jahren 4 Franken.
Ab 11.00 Uhr Wurst oder Bier vom Feuerwehrfahrzeug.



FEUERWEHRVEREIN

AUSSERAMT





frauenchor feuerthalen

Der Bundes-Zmorge wird vom Frauenchor Feuerthalen und vom Feuerwehrverein Ausseramt organisiert.



Knabenverein
Feuerthalen - Langwiesen

1. August Feier

auf dem Fenisberg
Lampionumzug und Höhenfeuer



Ab 19:00 Barbetrieb
Besammlung Lampionumzug 20:45 Unterführung Altsbühlstrasse

Nächster Feuerthaler Anzeiger

Freitag, 13. August

Redaktionsschluss: Montag, 9. August
Insertionsschluss: Dienstag, 10. August

Terminkalender August 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag	1. August	Ortmuseum geschlossen	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	
Sonntag	1. August	Bundesfeier		Frauenchor Feuerthalen und Feuerwehrverein Ausseramt
Donnerstag	5. August	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Samstag	14. August	Rheingassfest Langwiesen	Rheingasse Kehrplatz	Ortsverein Langwiesen
Sonntag	15. August	Kirchweihe	Katholische Kirche	Römisch-katholische Kirchengemeinde